

Die Wolfscläne - Zusammentreffen der Wölfe

Von -deko-

Kapitel 23: 22. Ein Rudel und Drohungen

Kapitel 22.

Ein Rudel und Drohungen

(~Ethans Sicht~)

Am nächsten Tag nachdem die anderen Schule aus hatten und ich den Termin mit dem Makler hinter mich gebracht hatte trafen wir uns alle bei Sam und Emily. Bevor ich die Tür aufmachen konnte sprang mir auch schon Leah an den Hals. "Du bleibst hier!" quietschte sie glücklich. Anscheinend hatten die anderen es ihnen schon gesagt. "Sie haben es euch bereits gesagt, oder?" fragte ich sie und küsste sie auf die Stirn. "Nicht wirklich! Kiki hat Seth eine SMS geschickt, dass sie hier bleiben werden!" grinste sie und da erinnerte ich mich wieder, dass ich Seth noch eine Entschuldigung schulde. Ich hab wohl wirklich überreagiert! "Ist Seth da?" fragte ich sie und sah leicht bedrückt aus, als sie nickte. "Mach dir keine Sorgen! Ich wollte mich entschuldigen, ich hab wohl einfach überreagiert!" meinte ich hob ihr Kinn und küsste sie.

Hand in Hand gingen wir schließlich ins Haus. Ich musste wirklich zugeben, wir hatten uns echt verändert seit wir in La Push sind. Doch ich finde es hatte nichts schlechtes mit sich gebracht. Drinnen angekommen sahen mich schon einige böse an und Seth zuckte leicht zusammen. Ich hatte wohl echt Mist gebaut. "Seth!" wieder zuckte er zusammen stand aber auf und sah mich an. "Es tut mir leid! Ich hätte dich nicht schlagen dürfen! Es war viel zu übertrieben und ich hoffe du hasst mich jetzt nicht!" entschuldigte ich mich bei ihm. Zu meiner Verwunderung streckte er mir die Hand entgegen und lächelte mich an. "Vergeben und vergessen! Du bist schließlich ihr Bruder und wolltest sie nur beschützen!" "Du vergibst mir? Ich dachte du schlägst jetzt auf mich ein oder so?" erwiderte ich irritiert.

"Willst du das ich dich verprügele?" fragte er lachend, bevor ich etwas sagen konnte viel mir Leah ins Wort "Wenn du's tust schläfst du bei den Fischen!". Die Stimmung lockerte sich schnell und scheinbar hatten sie mir alle verziehen. Nach ein paar Minuten kamen dann auch die anderen meines Rudels. "Sam! Du weißt sicherlich schon, weshalb ich mit dir reden möchte! Schließlich kann jemand sein Handy nicht in Ruhe lassen!" fing Noah an und sah Kiki grimmig an. "Ja, ich weiß es bereits!" lachte Sam und fuhr fort "Ihr wollt also unseren Rudel bei treten." "Sag schon was wir tun müssen und red nicht lange um den heißen Brei rum. Ich muss Swan noch zusammen

stauchen!" fauchte Noah und oh ja sie war immer noch wütend auf diese Bella.

"Ihr müsst ihm euch unterordnen. Heißt ihr müsst ihm den Hals bieten!" lächelte Jared
"Das heißt soviel wie wir müssen uns vor ihm klein machen?" fragte Lily nach. "Na das ist ja nicht sonderlich schwer, wir sind so oder so kleiner." erwiderte Noah grinsend und folgte Sam nach draußen.

Vor dem Haus verwandelten wir uns alle und ich, Kiki und Lily warteten darauf, bis Noah ihren Schweinehund überwand und sich vor ihm klein machte. Danach taten wir dasselbe und Sam begrüßte uns herzlich im Rudel.

+Gut jetzt mach ich Swan zur Schnecke!+ verkündete Noah und erntete ein Knurren von Sam.

+Was?! Ich tu ihr ja nicht körperlich weh! Ich sag ihr lediglich, dass sie die Finger von Jake lassen soll!+

Kopfschüttelnd gab Sam nach und Noah lief einfach los. Das ganze Rudel folgte ihr. Schließlich wollte jeder miterleben, wie sie Bella zusammenstauchte.

Bei dem Haus der Cullens angekommen verwandelten wir uns zurück und zogen unsere Kleidung wieder an, die wir ans Bein gebunden hatten. Kaum traten wir aus dem Wald heraus kamen auch schon die Vampire inklusive Bella aus dem Haus. "Jake! Schön das es dir besser geht!" begrüßte sie Jake und wollte ihn umarmen, jedoch bevor sie ihn erreichen konnte stellte sich Noah vor ihn.

"Wenn du ihn anfasst beiß ich dir die Hand ab!" knurrte Noah und stellte sich bedrohlich vor die Brünette. Das konnte ja witzig werden! "Was willst du? Jake, dieses Mädchen ist nicht gut für dich!" versuchte sie Jake einzuwickeln, er jedoch funkelte sie böse an "Wenn hier einer nicht gut für mich ist, dann bist das du!" "Jake! Was soll das heißen?" fragte sie dümmlich nach. Man das Mädchen versteht auch nur Toastbrot. "Was das heißen soll?! Das heißt ich weis was du mit uns abgezogen hast und ich möchte dich nie wieder in La Push sehen!" knurrte Jacob.

"WAS? Daran bist doch du schuld! Du hast ihn dazu gebracht!" schrie sie Noah an und jetzt brannte bei ihr eine Sicherung durch. Drohend ging sie auf das Menschenmädchen zu und brüllte sie an "ICH HAB IHN ZU GAR NICHTS GEBRACHT! DAS WAR ALLEIN SEINE ENTSCHEIDUNG UND JETZT REDE ICH MIT DIR MAL KLARTEXT!! WENN DU JACOB AUCH NUR EINMAL ANFÄSST, ANRUFST ODER GAR KÜSST SCHWÖR ICH DIR! DU BIST TOT! DANN KANNST DU NICHT MEHR MIT DEINEM BLUTSAUGER DIE EWIGKEIT VERBRINGEN!! ACH JA NOCH WAS.... WENN DU NOCHMAL AUF DIE IDEE KOMMST MICH UND JAKE AUSEINANDER ZU BRINGEN SOLLTEST DU DICH LIEBER SELBST UMBRINGEN, DENN WENN ICH DAS MACHE IST ES UM EINIGES SCHMERZHAFTER!!"

Bella zuckte völlig verängstigt zusammen und starrte Noah voller Panik an. "Was soll das heißen? Was soll sie gemacht haben?" fragte Edward nach und tauchte vor seiner Freundin auf. "Ach hat sie's dir nicht gesagt?! Na dann sag ich's dir! Sie hat mir vor einer Woche als Jacob verletzt wurde eingeredet, dass Jake mich hassen würde und ihm das er mir am Arsch vorbei ginge. Außerdem meinte sie ich wäre daran Schuld an seiner Verletzung." erklärte Noah dem Blutsauger und starrte ihn wütend an.

Entsetzt sahen die Vampire zu Bella, auch ihr Freund sah geschockt aus. "Du hast was? Wieso?" fragte Edward nach, doch sie sah ihn mit ihrer Unschuldsmiene an und meinte "Edward. Du glaubst der doch nicht, oder?". Der Blutsauger sah leicht verwirrt aus, doch das machte Noah relativ wenig aus "Ist mir egal ob du mir glaubst oder nicht. Aber halt deine Freundin unter Kontrolle. Sonst töte ich sie! Und DAS meine ich ernst!" verabschiedete sich Noah und machte sich auf den Rückweg nach La Push. Auch wir anderen gingen wieder und überließen Bella ganz ihrer Schwiegerfamilie. Ich schätze die werden wir nicht mehr in La Push sehen.